

**Parlamentarischer Vorstoss**

- ☒ Motion
- ☐ Postulat
- ☐ Interpellation mündlich
- ☐ Interpellation schriftlich

Eingereicht von

Fraktion Grüne / Junge Grüne

---

**St.Gallen ins richtige Licht stellen:****Ein umweltfreundliches Beleuchtungskonzept für die Stadt St.Gallen**

---

In den letzten Jahren hat unter dem Schlagwort der «24-Stunden-Gesellschaft» das künstliche Licht im öffentlichen Raum stark zugenommen. Dieser gesellschaftliche Trend hat Folgen: Übermässige Lichtimmissionen können nachtaktive Tiere erheblich stören und sogar töten; offensichtliches Beispiel sind Insekten, die bis zur Erschöpfung um eine Lichtquelle fliegen. Ist die szenographische Beleuchtung von so vielen Objekten noch sinnvoll und nützlich? Helles Licht in der Stadt mindert auch das Wohlbefinden und die Schlafqualität von Menschen. Nicht zuletzt benötigt künstliches Licht Energie und belastet damit die CO<sub>2</sub>-Bilanz der Stadt St.Gallen. Durch die LED-Technologie einiger Strassenbeleuchtungen konnte der Stromverbrauch für Beleuchtungszwecke zwar gesenkt werden. Die Zunahme künstlicher Lichtquellen hebt diese Einsparung jedoch teilweise wieder auf.

Im Immissionsschutzreglement der Stadt St.Gallen findet man beim Kapitel 3 «Schutz vor Lichtemissionen» nur wenig:

## «Art. 14

## Beleuchtungen

Beleuchtungsanlagen, die Aussenbereiche erhellen, sind so einzurichten, dass sie keine störenden Immissionen ausserhalb ihres Bestimmungsbereichs verursachen.»

## «Art. 15

## Licht- und Lasereffekte

Der Betrieb von Anlagen, die im Freien Licht- oder Lasereffekte erzeugen, darf keine schädlichen oder über den Bestimmungsbereich hinausgehende Immissionen verursachen und ist bewilligungspflichtig.»

Diese Artikel sind in der heutigen Situation mit erschreckendem Insektensterben durch Lichtlockung, mit Orientierungslosigkeit bei Vögeln durch Lichtabstrahlung, mit Verhaltensveränderungen bei Fischen, Amphibien, wirbellosen Tieren und sogar Pflanzen durch die Aufhellung der Nacht nicht mehr ausreichend. Die massive Störung des nächtlichen Ökosystems durch die Zunahme der Lichtmenge hat auch Stress und Schlafstörungen bei uns Menschen zur Folge. Zudem zeigen nicht erst die letzten Monate,

wie bedeutsam es ist, dass der Stromverbrauch gesenkt werden muss, um Energie zu sparen. St.Gallen benötigt eine Lichtreduktion durch ein städtisches Beleuchtungskonzept.

Musterregelungen sind bereits vorhanden. Die Stadt St.Gallen könnte sich z. B. nach den «Empfehlungen zur Vermeidung von Lichtemissionen» des Bundesamts für Umwelt vom Oktober 2021<sup>1</sup> richten. Einen Anhaltspunkt könnte auch das Lichtkonzept der Stadt Bern<sup>2</sup> bieten.

### Auftrag

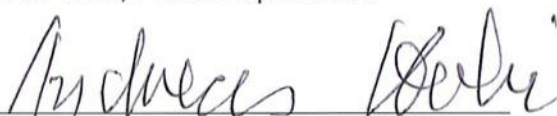
Die Stadt St.Gallen erstellt ein Beleuchtungsemissionsschutzreglement mit verbindlichen Richtlinien, unter Berücksichtigung ökologischer, ästhetischer, sicherheitsrelevanter und ökonomischer Aspekte einer situativ angepassten Beleuchtung, für die ganze Stadt. Das Beleuchtungskonzept orientiert sich am Grundsatz: «So viel Licht wie nötig, so wenig wie möglich». Es könnte die drei Teile öffentliches, kommerzielles und privates Licht umfassen.

04.07.2022

Andreas Hobi, Fraktionspräsident

Datum

Unterschrift









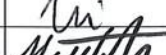




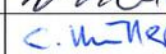


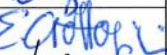














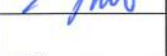



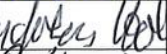




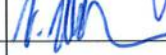

---

<sup>1</sup> <https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/elektrosmog/fachinformationen/lichtemissionen--lichtverschmutzung-vollzugshilfe.html>

<sup>2</sup> [https://www.bern.ch/mediencenter/medienmitteilungen/aktuell\\_ptk/beleuchtungskonzept-der-stadt-bern-liegt-vor/dokumente/beleuchtungskonzept.pdf/download](https://www.bern.ch/mediencenter/medienmitteilungen/aktuell_ptk/beleuchtungskonzept-der-stadt-bern-liegt-vor/dokumente/beleuchtungskonzept.pdf/download)



## Unterschriften Parlamentarischer Vorstoss

Name, Vorname	Partei	Unterschrift	Name, Vorname	Partei	Unterschrift
Akeret Alexandra	SP		Keller-Stadler Gisela	die Mitte	
Angehrn Evelyne	SP		Kobler Liliane	FDP	
Angehrn Patrik	die Mitte		Königer Doris	SP	
Balok Chompel	SP		Kühne Werner	FDP	
Baur Marcel	glp		Kuratli Donat	SVP	
Bechtiger Roger M.	die Mitte	X	Lemmenmeier Eva	SP	
Bertoldo Daniel	EVP		Liechti Ivo	die Mitte	
Betschart Yves	jglp	X	Meyer Veronika R.	Grüne	
Bodenmann Marlene	SP		Mitrovic Vica	SP	
Brunner Jürg	SVP		Müller Clemens	Grüne	
Cozzio Rebecca	die Mitte		Neuweiler René	SVP	
Crottogini Eva	SP		Niederhauser Nadine	glp	
Diem Melanie	glp		Olibet Peter	SP	
Dörig Maja	SP		Rizvi Miriam	JUSO	
Dudli Andreas	FDP		Ronzani Manuela	SVP	
Eberhard Gabriela	SP		Rotach Marcel	FDP	X
Fässler Magdalena	glp		Rütsche Beat	die Mitte	
Federer Cornelia	Grüne		Saxer Corina	FDP	X
Garobbio-Campi Nadia	FDP		Schimke Karl	FDP	
Gasser-Beck Jacqueline	glp		Schmid Angelica	SP	
Giger Thomas	SVP	X	Schmid Rebekka	J Grüne	
Granitzer Esther	SVP		Schönbächler Philipp	glp	
Grob Stefan	die Mitte		Schürch Marlène	SP	X
Hälg Konstantin	JF		Stähelin Louis	die Mitte	
Heeb Jenny	SP		Thurairajah Jeyakumar	Grüne	
Herzog Mischa	Grüne		Wäspe Remo	SVP	
Hobi Andreas	Grüne		Weibel Lara	SP	
Hornstein Andrea	PFG		Wenger Lydia	SP	
Huber Christian	Grüne		Wettach Christoph	glp	
Hufenus Gallus	SP		Winter-Dubs Karin	SVP	
Keller Felix	FDP		Zwicky Mosimann Elisabeth	FDP	
Keller Stefan	FDP				